

2. Bürgerinformationsveranstaltung vom 12.09.2017

Umgestaltung der B43 zwischen Ludwigstraße und Albertstraße in Mühlheim

Agenda:

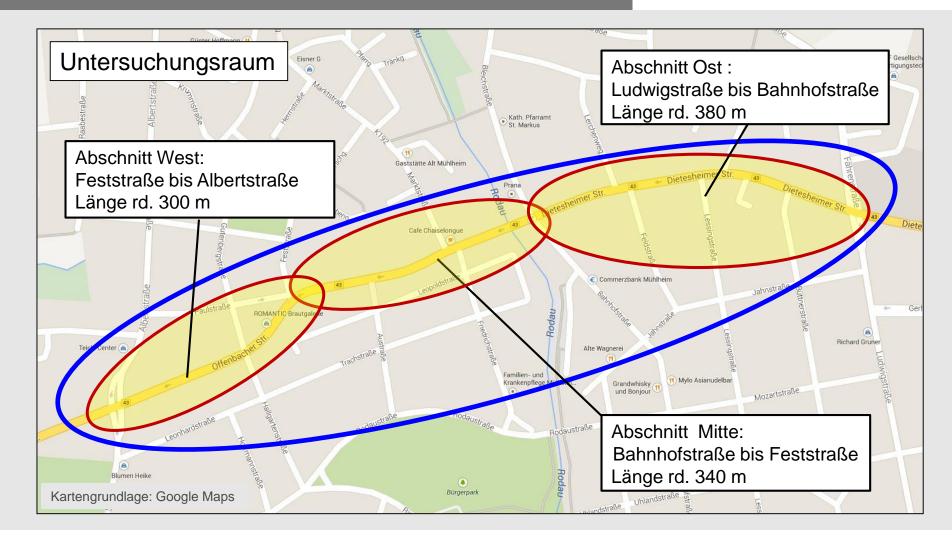
- Ausgangssituation
- Planungskonzept (Endausbau)
- Rahmenterminplanung
- Provisorium zum Praxisnachweis
- Prüfpunkte der 1. Bürgerinformationsveranstaltung
- Verkehrstechnische Voruntersuchung
- Rahmenterminplanung
- Monitoring
- Positiveffekte Endausbau

Auftraggeber: Stadt Mühlheim



- Ausgangssituation -





- Planungskonzept Endausbau -



Zielsetzungen

- Optimierung des öffentlichen Straßenraums hinsichtlich den Anforderungen des nicht-motorisierten Verkehrs (FG/ RF) bzw. unbehinderte Mobilität ("Barrierefreiheit")
- Ausgewogene Aufteilung des öffentlichen Straßenraumes unter Berücksichtigung der maßgeblichen Nutzungsansprüche sowie den Anforderungen des fließenden Kfz-Verkehrs (Qualität des Verkehrsablaufs)
- Beteiligung von Hessen Mobil als Baulastträger und damit auch als maßgeblicher Entscheidungsträger von Beginn an der Planung







- Planungskonzept Endausbau -



Lösungsansätze (gemäß Abstimmung Hessen Mobil)

- Umgestaltungskonzept mit 1-streifiger Verkehrsführung im Abschnitt Ludwigstraße bis Albertstraße
- Optimierung der koordinierten Signalsteuerungen unter Beibehaltung von Tempo 50
- Konstante Fahrbahnbreite von 5,00 m im Streckenzug (incl. 1,50 m Schutzstreifen für Radfahrer) zur Minimierung möglicher Beeinträchtigungen des Verkehrsablaufs durch Abbiege- und Haltevorgänge







- Rahmenterminplanung -



Rückblick – was bisher geschah!

•	21.02.2017	1. Bürgerinformationsveranstaltung
---	------------	------------------------------------

- März 2017 Mittelfreigabe durch Stadtverordnetenversammlung
- April 2017 Genehmigungsplanung "Provisorium" eingereicht
- Mai 2017 Verwaltungsvereinbarung mit Hessen Mobil aufgestellt
- Juni 2017 Verkehrsdaten aktualisiert
- Juni 2017 Freigabe der Genehmigungsplanung "Provisorium"
- August 2017 Erteilung für die verkehrsrechtliche Freigabe
- Juli Sept. 2017 Ausführungsplanung, Ausschreibung und Vergabe "Provisorium"
- 12.09.2017
 2. Bürgerinformationsveranstaltung

- Provisorium zum Praxisnachweis -



Zielsetzungen

- Nachweis der praktischen Leistungsfähigkeit für eine 1-spurige Verkehrsführung mittels eines Provisoriums (Feldversuch).
- Dokumentation und Auswertung der Verkehrsabläufe als Entscheidungsgrundlage zur Realisierung des Endausbaues (Monitoring).





- Provisorium zum Praxisnachweis -



Lösungsansätze

- Verkehrsführung mittels provisor. Leitelemente/ Markierung
- Punktueller Einsatz von Beruhigungsinseln/ Verschwenkinseln
- Berücksichtigung der Parkplätze gem. Endausbau
- Andienung der Bushaltestellen bleibt unverändert
- Berücksichtigung privater Grundstückszufahrten
- Anpassung der vorhandenen Signalsteuerung
- Berücksichtigung von Müllabfuhr, Feuerwehr sowie Lieferverkehre

Gutachterliche Begleitung des Feldversuchs (Monitoring)









Legende Provisorium

Provisorische Leitborde

Bestehend aus: Standardelemt, Anfangselement, Endelement

Vorderkante Element entspricht Fahrbahnrand

Baulänge 1,00 m/ 0,75 m, Breite 0,30 m, Höhe 0,25 m

Punktuelle Ausstattung mit flexibler Warnbake 500/125 mm

Provisorische Markierung

Provisorische Verschwenkinsel

Provisorische Beruhigungsinsel

Provisorischer "Verkehrswächter"

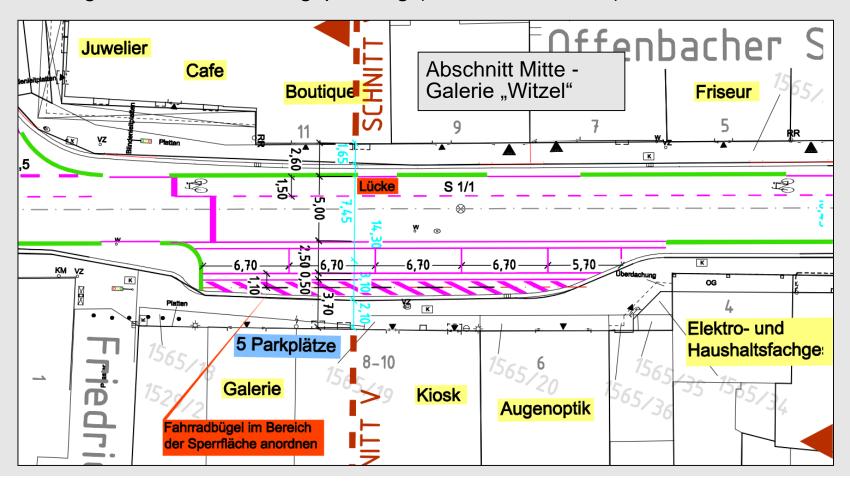
Kennzeichnung der geänderten Verkehrsführung mit Verkehrszeichen 101 (Gefahrenstelle) und 1008-31 (Verkehrsführung geändert)

Parken unter Mitbenutzung des Gehwegs ist mit Verkehrszeichen 315 (Parken halb auf Gehwegen) zu kennzeichnen

- Provisorium zum Praxisnachweis -



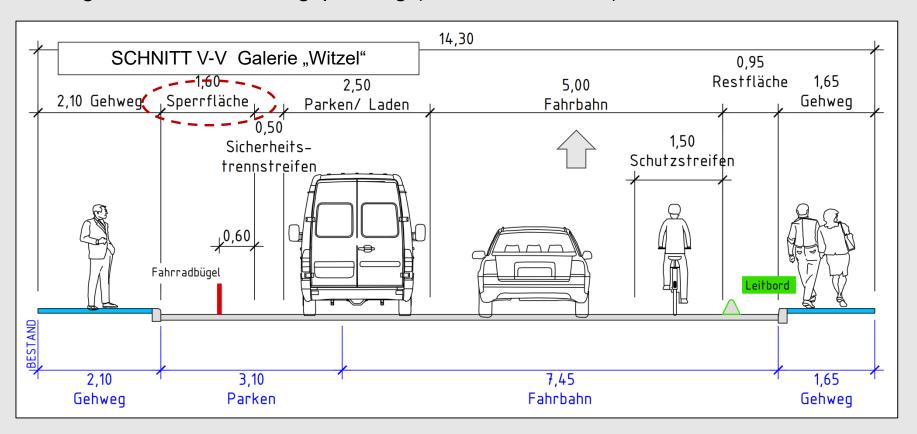
Auszug aus der Ausführungsplanung (Stand 07.07.2017)



- Provisorium zum Praxisnachweis -



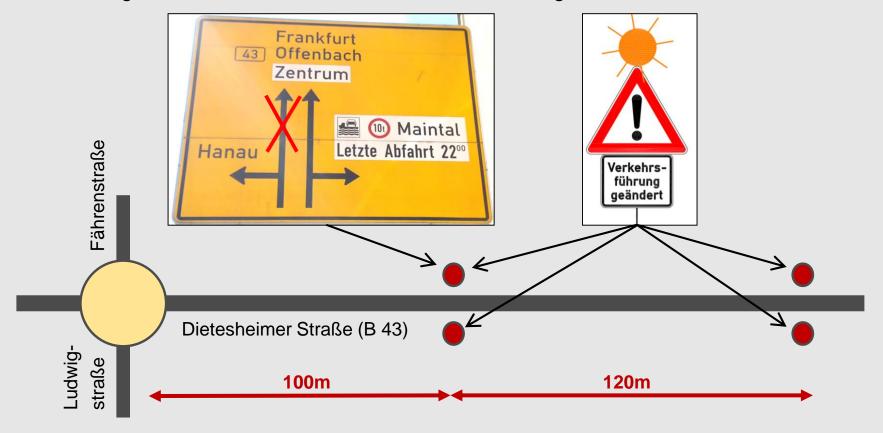
Auszug aus der Ausführungsplanung (Stand 07.07.2017)



- Provisorium zum Praxisnachweis -



Auszug aus der Ausführungsplanung (Stand 07.07.2017)
Beschilderung in der östlichen Zufahrt zum KP B 43/ Ludwigstraße/ Fährenstraße



- Prüfpunkte der 1. Bürgerbeteiligung -



Übersicht

- Gültigkeit der Verkehrsdaten
- Verkehrsablauf Entsorgungsfahrzeuge, Notarzt (Ausweichstellen)
- Andienung Poststelle (Plandarstellung)
- Linksabbieger Bahnhofstraße (Plandarstellung)
- Ruhender Verkehr, Parkzeitbegrenzung, Parkraumangebot

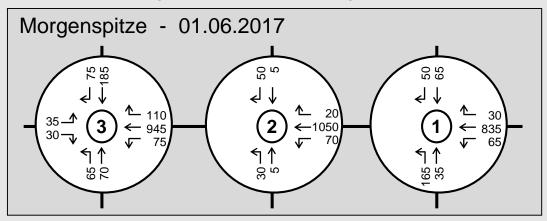
12.09.2017

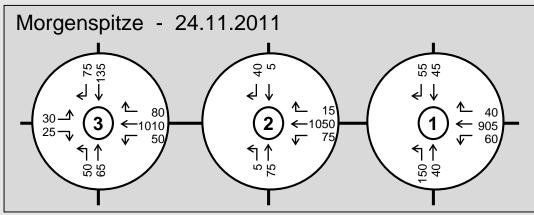


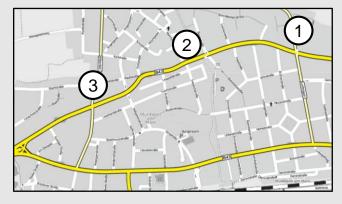


Gültigkeit der Verkehrsdaten

Verkehrszählung 01.06.2017 – maßgebende Hauptverkehrszeit (HVZ)







- Morgenspitze ist maßgebende (HVZ)
- Belastungsunterschiede (2017 → 2011) liegen innerhalb der tagesüblichen Schwankungsbandbreiten

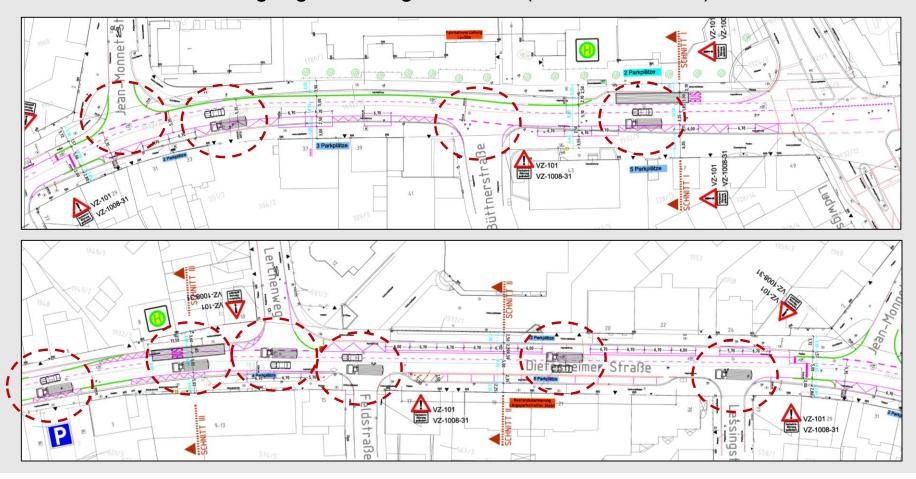


Untersuchungsergebnisse aus dem Jahre 2011 haben uneingeschränkte Gültigkeit.





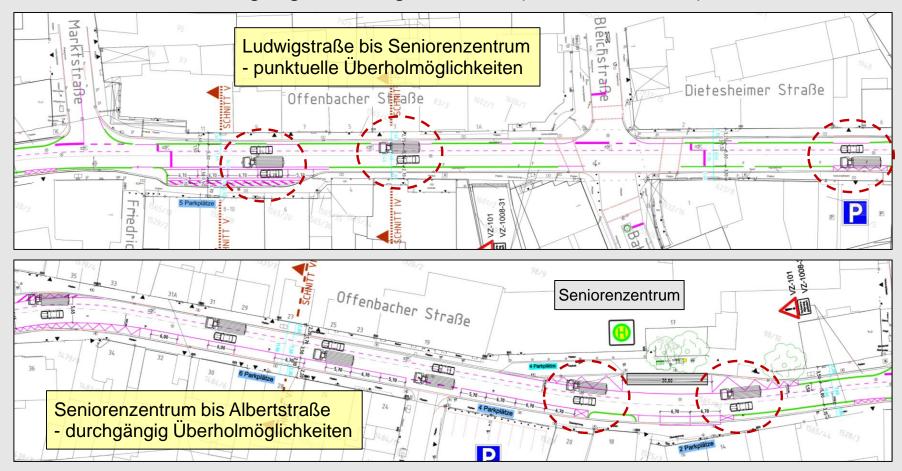
Verkehrsablauf Entsorgungsfahrzeuge, Notarzt (Ausweichstellen)



- Prüfpunkte der 1. Bürgerbeteiligung -



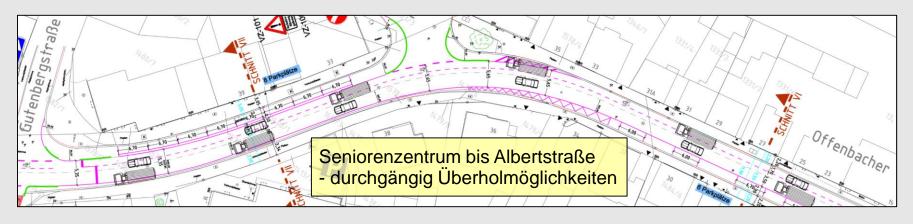
Verkehrsablauf Entsorgungsfahrzeuge, Notarzt (Ausweichstellen)

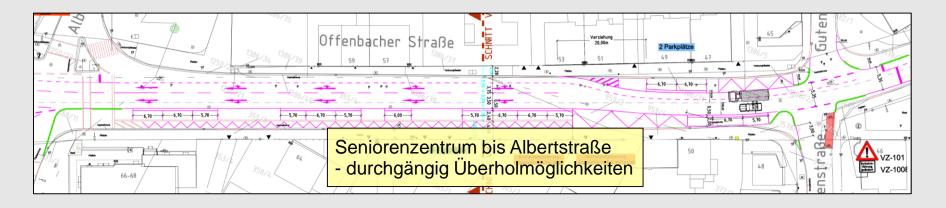


- Prüfpunkte der 1. Bürgerbeteiligung -



Verkehrsablauf Entsorgungsfahrzeuge, Notarzt (Ausweichstellen)

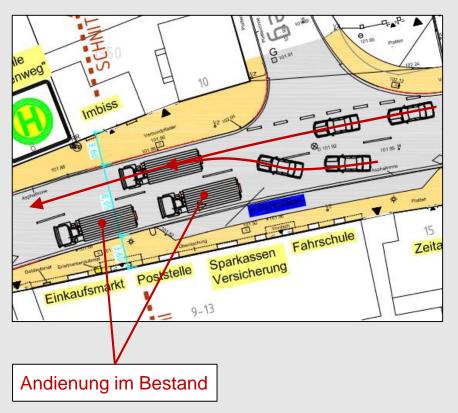


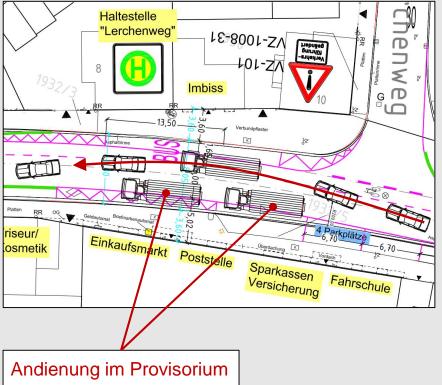


- Prüfpunkte der 1. Bürgerbeteiligung -



Andienung Poststelle

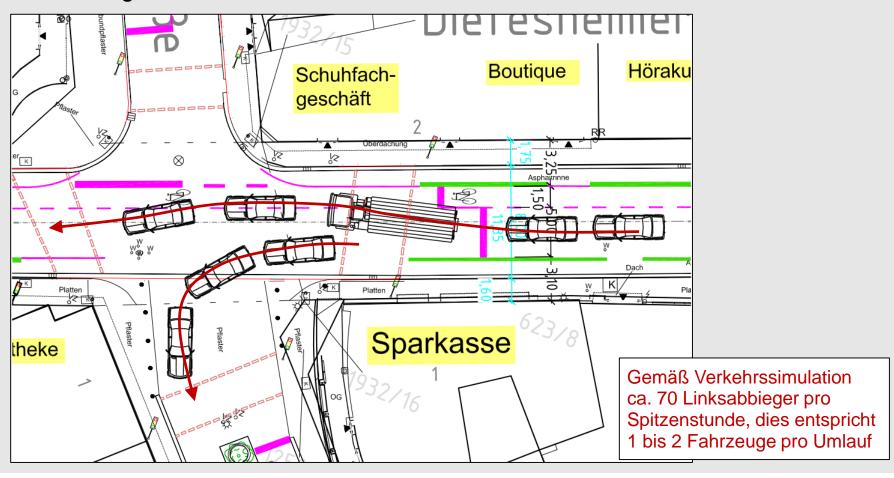




- Prüfpunkte der 1. Bürgerbeteiligung -



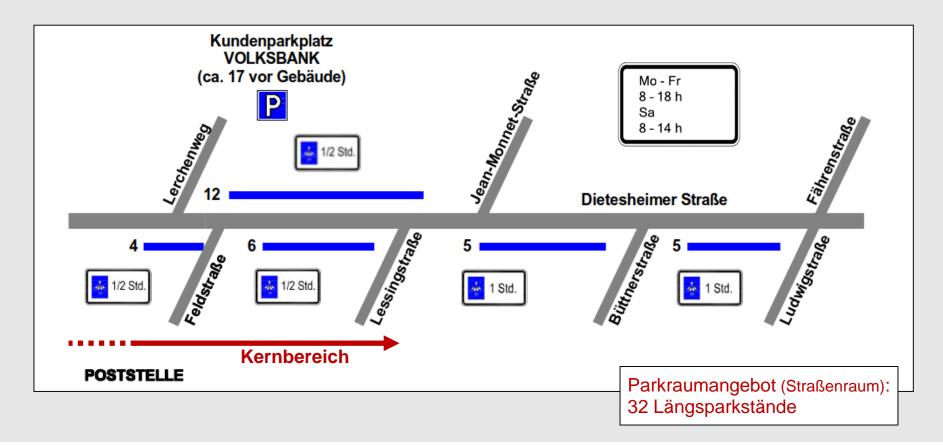
Linksabbieger Bahnhofstraße







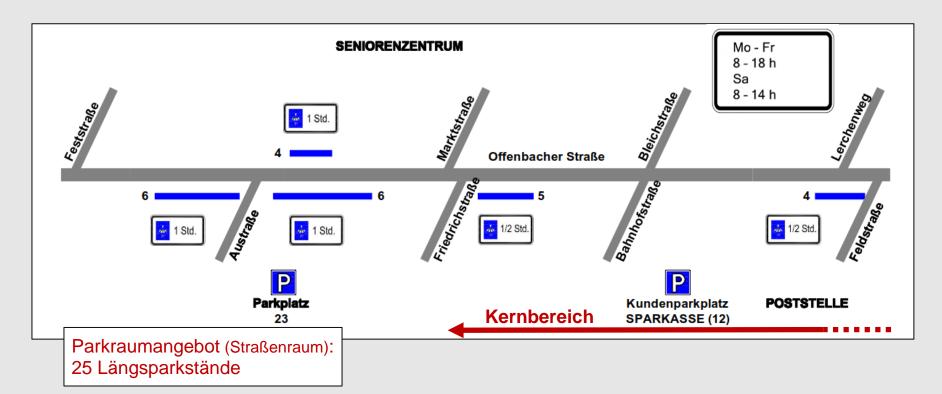
Ruhender Verkehr - Parkzeitbegrenzung, Parkraumangebot (Bereich Fährenstraße bis Lerchenweg)







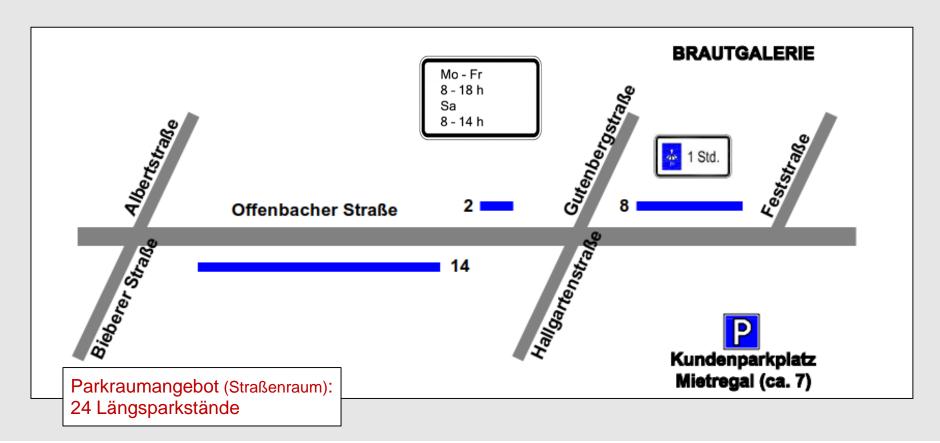
Ruhender Verkehr - Parkzeitbegrenzung, Parkraumangebot (Bereich Lerchenweg bis Feststraße)







Ruhender Verkehr - Parkzeitbegrenzung, Parkraumangebot (Bereich Feststraße bis Albertstraße)







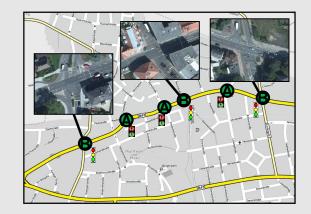
Abschnitt	Bereich	Parkplatzanzahl (öffentlich)		Parkplatzanzahl (sonstige)	Parkraumangebot					
		Bestand	Planung							
Ost	Schlosserei	5	5							
	Käfer-Station	3	3							
	Apotheke (ehemalig)	0	2							
	Volksbank	7	18							
	Poststelle	4	4							
	AWO			2						
	Volksbank			ca. 17						
Mitte	Sparkasse			12						
	Optiker/ Galerie	4	5	Parkraumbewirtschaftung mit zeitl. Beschränkung						
	Seniorenzentrum	4	10	(1/2 h hzw 1 h) sow	owie nach Ladenöffnungszeiten					
	Parkplatz	23	23	(1/211 5241: 111) 551	The Hadii Eadericiii angezeiten					
	Geschichtsverein	0	6	Alle Parkstände	e sind so bemessen, dass der					
West	Haus der Orthopädie	0	8	 	y vorwärts erfolgen kann					
	Südseite	10	14	1 2 3 3						
	Nordseite	0	2							
	Kundenparkplatz			ca. 7						
	Mietregal									
Gesamt		(60)	(100)	38						

- Verkehrstechnische Voruntersuchung -



Kernaussagen

- Das maßgebende (kritische) Verkehrsaufkommen bezieht sich ausschließlich auf die werktägliche Morgenspitze (7:15 – 8:15 Uhr).
- Unter Berücksichtigung eines koordinierten Streckenzuges (Vorrang Hauptrichtung) ist eine 1-streifige Verkehrsführung der B43 auch in der Morgenspitze möglich (FSA mit einem Anwurf pro Umlauf).
- Die Entwicklung der Rückstausituation sowie der Reisezeit (+15s) können mittels einer optimierten Signalsteuerung (Grüne Welle) hinsichtlich des Verkehrsablaufs kompensiert werden.



Kernaussagen haben weiterhin uneingeschränkt Gültigkeit!



Entwicklung eines Umgestaltungskonzepts mit Einrichtung eines überbreiten Fahrstreifens (b = 5,0 m) zur Vermeidung möglicher Beeinträchtigungen des Verkehrsablaufs (fließender und ruhender Kfz-Verkehr/ Radverkehr).

- Rahmenterminplanung -



Ausblick – wie geht es weiter!

•	September 2017	Verke	hrs	rechtli	che	e Anord	lnung	, Kre	is (Offe	enbach	
			_	_			_			_		

(Genehmigung für Versuchsaufbau/ -durchführung)

Oktober 2017 Aufbau des Verkehrsversuchs (Herbstferien)

Nov. 2017 – Okt. 2018 Durchführung Feldversuch incl. Monitoring

Danach Auswertung Monitoring incl. Erstellung Schlussbericht

Danach Bewertung und Prüfung des Verkehrsversuchs durch

Hessen Mobil und das Bundesverkehrsministerium

- Monitoring -



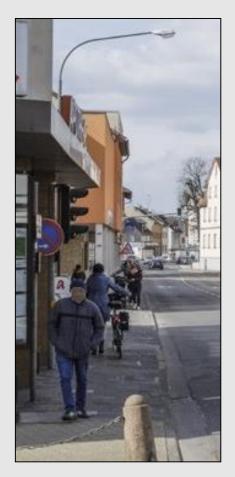
Vorher/ Nachher-Vergleich (2-Streifigkeit/ 1-Streifigkeit)

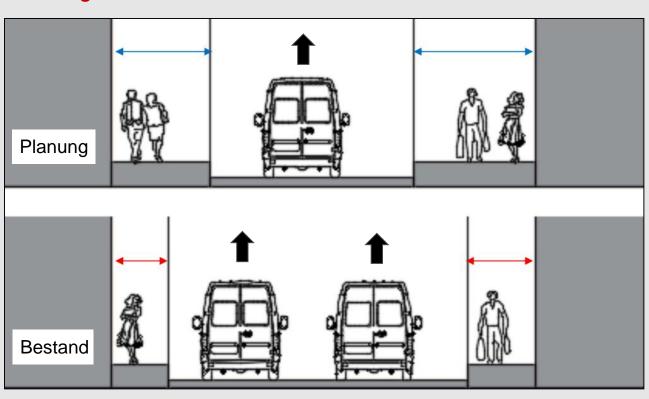
- Qualität des Verkehrsablaufs am Knotenpunkt (Knotenstromzählungen)
- Rückstauerfassung/ Verlustzeiten am Knotenpunkt sowie im Streckenzug
- Verkehrssicherheit (Unfallanalyse)
- Zustandserfassung/ -analyse
- Verkehrsaufkommen Kfz, Fußgänger, Rad (Akzeptanz)
- Dokumentation mit Schlussbericht und Empfehlungen

- Positiveffekte Endausbau -



Mehr Platz auf dem Gehweg





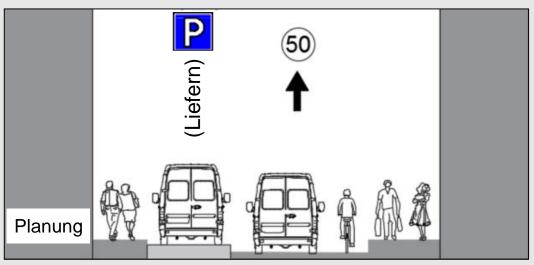
rd. 1/3 mehr Gehwegflächen gegenüber dem Bestand

- Positiveffekte Endausbau -



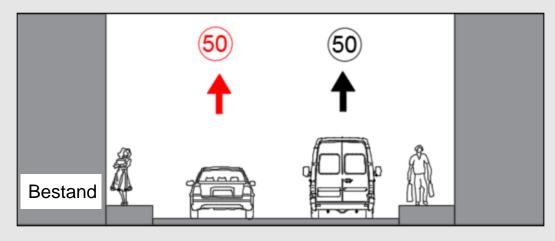
Mehr Parkraum





40 zusätzliche Parkstände im Straßenraum

- Bestand 60 Stk.
- Planung 100 Stk.



12.09.2017

- Positiveffekte Endausbau -

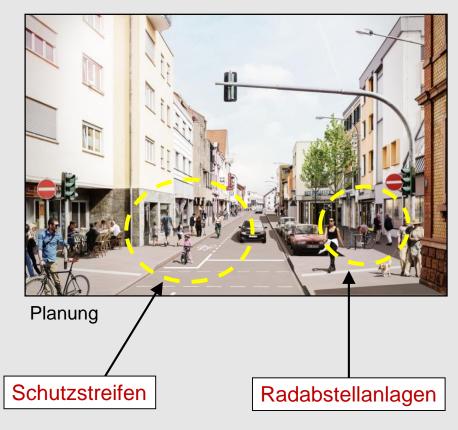


Mehr Platz für Fahrräder



Bestand

Radabstellanlagen im Bereich Post (8) und Einmündung Friedrichstraße (10)

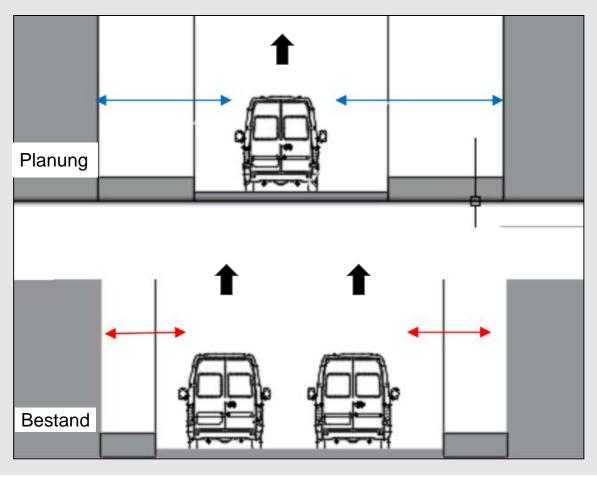


- Positiveffekte Endausbau -



Mehr Abstand zwischen den Häusern und dem Verkehr

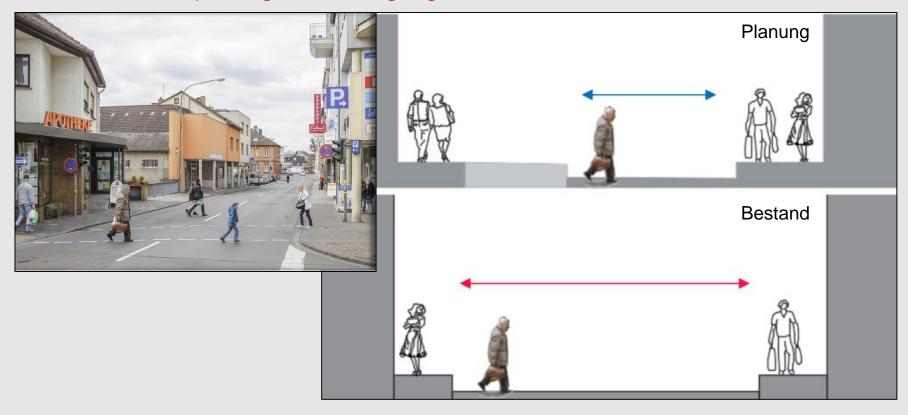




- Positiveffekte Endausbau -



Kürzere Überquerungen für Fußgänger





INGENIEURGESELLSCHAFT MBH





Büro Rhein-Main

Frankfurter Straße 79 63110 Rodgau Telefon (06106) 8525 -5 Telefax (06106) 8525 -95 info@habermehl-follmann.de

Büro Rhein-Neckar

Mallaustraße 57
68219 Mannheim
Telefon (0621) 3915872 -0
Telefax (0621) 3915872 -19
mannheim@habermehl-follmann.de